



Verkehrsproblem im MLK-Park entschärft!

Die Fritz-Bockius-Straße im MLK-Park kann nun das werden, was sie schon immer sein sollte: eine verkehrsarme „Grüne Achse“.

Als solche wurde sie Mietern und Eigentümern von der Wohnbau Mainz angepriesen. Doch schon bald zeigten sich Widersprüche zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Die Pfosten, welche die Einfahrt zur Fritz-Bockius Straße auf Be- und Entladen beschränken sollten, reichten allein keinesfalls aus. Nicht nur jugendliche Mofa- und Motorradfahrer, sondern auch Erwachsene fuhren des öfteren über Bürgersteige, Grünflächen oder Bauminseln.

Der Vorstand des MLKP e.V. war deshalb vermehrt von Nachbarn auf dieses Problem aufmerksam gemacht und gebeten worden, sich der Sache anzunehmen. Da es sich nach den Aussagen der Anwohner in erster Linie um jugendliches „Fehl“-Verhalten handelt, wurde von unserer Seite zuerst das Gespräch mit den Jugendlichen selbst und mit den Mitarbeitern der AWO im PARKHAUS gesucht. Hilfe erhielten wir außerdem von Streetworkern des Jugendamtes, die mehrmals wöchentlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In Gesprächen haben wir die Anwohner der Fritz-Bockius-Straße zu unseren donnerstäglichen Nachbarschaftstreffen ins PARKHAUS eingeladen und gebeten, uns über ihre Erfahrungen zu berichten. Antworten wie: „Ja, da müsste mal was getan werden“, „Hier hilft nur noch die Polizei“, „Ach, wir war’n doch auch mal jung“ zeigen die unterschiedliche Wahrnehmung der Problematik. Es stellte sich heraus, dass eines der Probleme die fehlende Beschilderung war. Nirgendwo war für jedermann ersichtlich, dass die Straße Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sein sollte. Die „Grüne Achse“ erwies sich damit als unzureichend

umgesetztes Projekt. Die Frage, ob es einer Umwandlung bzw. Neuregelung bedarf, konnte der MLKP e.V. durch Recherche beim Straßenkataster klären: Die Fritz-Bockius-Straße ist als „einbahnige Gemeindestraße, nicht befahrbar mit KFZ“ eingetragen. Die zuständigen Ämter wurden in der ersten Novemberwoche von dieser Diskrepanz zwischen Widmung und Außendarstellung in Kenntnis gesetzt, Worauf von Ihnen das Aufstellen der entsprechenden Schilder zugesagt wurde.

Parallel dazu wurden Nachbarn, die sich insbesondere nachts durch Motorradlärm gestört fühlen, am 22. November beim Ortsbeirat vorstellig. Zu unserer aller Freude erfolgte die neue Beschilderung dann bereits am nächsten Tag!

Dieser Fall zeigt einmal mehr, dass gemeinschaftliche Initiativen von Anwohnern, MLKP e.V. und Ortsbeirat zum Erfolg führen und Engagement für unser Wohngebiet sich lohnt!

Die äußeren Rahmenbedingungen für ein gemeinsames Miteinander sind geschaffen. Was die verkehrstechnische Nutzung der Fritz-Bockius-Straße betrifft, so haben die Anwohner nun eine Handhabe gegenüber den Ordnungskräften und können diese nutzen. Diese Maßnahme sollte aber weiterhin parallel angewendet werden zu persönlichen Gesprächen mit den Jugendlichen. Kompetente Ansprechpartner sind die Streetworker des Jugendamtes. Der Vorstand des MLKP e.V. stellt auf Wunsch gerne den Kontakt her.

Es ist im Interesse Aller, das bisher Erreichte konsequent zu nutzen und weiterhin aufmerksam zu beobachten.

weiter Seite 2

Weihnachtswunsch

Wir wünschen Euch nicht alle möglichen Gaben!

Wir wünschen Euch nur, was die meisten nicht haben.

Wir wünschen Euch Zeit, Euch zu freuen und zu lachen, und wenn Ihr sie nützt, könnt Ihr etwas daraus machen.

Wir wünschen Euch Zeit, für Euer Tun und Gelingen, nicht nur für Euch selbst, sondern auch zum Verschenken.

Wir wünschen Euch Zeit, nicht nur zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit – zum Zufriedensein können.

Wir wünschen Euch Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Wir wünschen – sie möge Euch übrig bleiben, als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen.

Wir wünschen Euch Zeit, nach den Sternen zu greifen, und Zeit um zu wachsen, das heißt um zu reifen.

Wir wünsche Euch Zeit, um zu hoffen und zu lieben.

Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Wir wünschen Euch Zeit, zu Euch selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Wir wünschen Euch Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Wir wünschen Euch: Zeit zu haben – zum Leben!

**Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr!**

Wir bitten darum die Anwohner und natürlich auch die Jugendlichen, uns von ihren Erfahrungen zu berichten. Möglichkeiten hierfür sind persönliche Gespräche an jedem Donnerstagabend ab 20.00 Uhr im PARKHAUS, E-Mails an uns oder auch das Forum auf unserer Internetseite www.king-park-verein.de. Vielleicht zeigt sich, dass die bisherigen Maßnahmen nicht

ausreichen und gemeinsam nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden muss.

Eine Bitte geht auch an die erwachsenen Mofa- und Motorradfahrer, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen. Dann fällt das Argument: „Die Erwachsenen fahren ja auch durch!“ schon mal weg.

Laterne, Laterne ...

Wir vom MLKPe.V. hatten zwar im Vorfeld Bedenken, weil unser Martinsumzug einmal über die vielbefahrene Straße Am Fort Gonsenheim gehen musste, aber letztendlich lief doch alles bestens.

Am 12. November um 14:30 Uhr kamen die ersten Helfer der KiTa der Auferstehungsgemeinde und kümmerten sich um die richtige Stapelung des späteren Martinsfeuers. Wenig später trafen weitere Helfer ein und bereiteten den Punsch und Glühwein vor. Der MLKP e.V. organisierte Kocher, Töpfe, kümmerte sich um die Musik und unterstützte so gut es ging.

Um kurz vor 17:00 Uhr fanden sich Teile der „roten Herolde“ mit ihren Blasinstrumenten am PARK-HAUS ein – und dann ging es auch schon los. Wir waren mit den Kirchgängern verabredet und holten diese, sowie ein Pferd mit einem St. Martin, gegen 17:00 Uhr von der Kirche ab, gingen über die besagte gefährliche Straße, was aber hervorragend von unserem Vertelsbutze und Eltern gemanagt wurde, und dann durch die dunklen Ecken des MLK Parks.



Später, ab etwa 18:00 Uhr wärmten wir uns alle am Martinsfeuer und allmählich auch mit Punsch, der ebenso wie die Brezeln und die leckeren Weckmänner nach kurzer Zeit ausverkauft war. Der dabei erzielte Gewinn von 350,- € geht an das Jungenheim der Ev. Gemeinde in Beit Jala (bei Bethlehem). Dort leben zur Zeit ca. 50 Kinder von vier bis siebzehn

Jahren, die aus schwierigsten Familienverhältnissen kommen. Pfarrer Shihadeh möchte diesen Kindern Familienersatz bieten, ihnen eine Ausbildung ermöglichen und ihren Weg etwas fröhlicher und selbstbewußter gestalten.

Wir fanden den ersten gemeinsamen Umzug sehr gelungen, freuen uns, dass Alles verkauft wurde und wir ein bisschen damit Menschen helfen können, denen es nicht so gut geht wie uns, danken

allen Organisatoren und Helfern, besonders auch den „roten Herolden“ für die musikalische Unterstützung und freuen uns schon auf einen hoffentlich wieder gemeinsamen Zug mit der Auferstehungsgemeinde im nächsten Jahr!

Monika Linnig

Nikolaus-Markttreffen

Tauschen – geben und nehmen – ist das Motto der Tauschbörse im Hartenberg-Münchfeld. Über das Jahr werden Leistungen von Nachbarn für Nachbarn erbracht, die teilweise nicht käuflich und bezahlbar wären. So war es auch bei dem Dezember-Markttreffen von 3M, der Tauschbörse „Mainzer Markt der Möglichkeiten“ im King-Park-Verein. Nein, nicht genauso! Denn wenn sonst das Kontoblatt bemüht wird, um über die erbrachten Leistungen Buch zu führen, konnte dieses Mal die „Zahlung“ unterbleiben. Was war geschehen?



Besonders zur Überraschung unserer Kleinen war am 5. Dezember 2004 der Nikolaus zum Markttreffen in das PARKHAUS gekommen. Ganz im Zeichen vorweihnachtlicher Freude

bekamen die Kinder kleine Geschenke vom Nikolaus. Die Tauschbörsen übliche Gegenleistung fiel dann ganz anders aus: strahlende Augen und der Gesang aus Kindermunde.

Die größeren Kinder, die Tauschbörsen-TeilnehmerInnen, erzählten bei Kerzenschein, Gebäck, Glühwein und Kinderpunsch über Erlebnisse beim Tauschen, aktuelle Kontostände und welche Wünsche noch erfüllt werden müssten und wie das System gegenseitiger Unterstützungen weiter entwickelt werden könnte. Mal sehen, was das nächste Markttreffen am 5. Januar 2005 für Überraschungen bereit hält. Vielleicht einen Neujahrs-Sekt?

PS: Der Ort des Markttreffens am 5. Januar 2005 steht noch nicht fest (einige Lokale und Einrichtungen haben noch Weihnachtsferien) Bitte rufen Sie an: Gerhard Kuntze 381609 oder: www.king-park-verein.de

Kleinanzeige

Suche einen Badezimmer-Spiegelschrank – Korpus aus Aluminium/Silberfarben, ca. 100 bis 120cm breit, beleuchtet – aus dem „Erbe der Amerikaner“. Fam. Gehlen, Tel.: 383580.



2. Mainzer Familienkonferenz

Eine Möglichkeit zur Information und Mitbestimmung

Am Samstag, dem 6. Nov. 2004 fand im Mainzer Rathaus die 2. Mainzer Familienkonferenz statt. Initiiert wurde diese Veranstaltung vom Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit und Wohnen. Eingeladen hatten Oberbürgermeister Jens Beutel und Sozialdezernent Michael Ebling.

Zur Vorbereitung und thematischen Gestaltung wurde vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ISM) als Instrument der Beteiligung und Aktivierung von Familien eine Online-Befragung entwickelt. Diese stand vom 19.05. bis zum 15.10.2004 auf der Webseite www.familien-in-mainz.de.

Die Fragen gliederten sich in fünf Themenbereiche :

- zu Ihrer Situation als Familie in Mainz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Kinderbetreuung
- Familienfreundliches Wohnen
- Fragen zu Ihrer Familie

Aufmerksam gemacht wurde auf die Befragung über Presseveröffentlichungen sowie eine Postkartenaktion in Einrichtungen, die häufig von Familien frequentiert werden (z.B. Kindergärten, Horte, Grundschulen). Aufgefordert wurden alle Familien, die in Mainz wohnen und/oder arbeiten. Insgesamt kamen 707 Fragebögen in die Auswertung. Die Repräsentativität der Daten ist auf Grund der Anlage der Untersuchung nicht gegeben. Mit 41 Prozent der Befragten waren die Personen mit Universitätsabschluss überdurchschnittlich vertreten, während Personen mit (noch) keinem Abschluss nur vier Prozent stellten. Die häufigste Familienform ist mit 77 Prozent die Ehe, gefolgt von nichtehelichen Lebensgemeinschaften (12 Prozent) und Alleinerziehenden (5 Prozent). Die Ergebnisse spiegeln somit ein Meinungsbild wider, dass nicht unbedingt der Gesamtheit der Mainzer Familien entsprechen muss.

Ein kurzer Auszug aus den Ergebnissen

- 40 % finden, dass sie bei der Gestaltung von familienfreundlichen Lebensverhältnissen nur wenig mitwirken können
- 44,9 % fühlen sich als Familie in Mainz wohl
- 42,4 % sind gut über Familienthemen informiert

Bei den offenen Fragen wurden von den Teilnehmern häufig angesprochen:

städtebauliche Aspekte wie Grünanlagen, Spielplätze und Spielgebiete für Kinder und Jugendliche (hier wurde der Basketballkorb im MLK-Park als Beispiel aufgeführt)

Verkehr und ÖPN z.B. strengere Verkehrsüberwachung, Preisstruktur

Kinderbetreuung/Bildung quantitativ wie qualitativ besserer Ausbau der Kinderbetreuung; nicht ausreichende Unterrichtsversorgung an Mainzer Schulen

grundsätzliche Aspekte bezahlbarer Wohnraum im Innenstadtbereich; weniger Fluglärm und Abgase; Lebensraum für Kinder und Eltern im Sinne von gegenseitiger Akzeptanz und Toleranz durch Mitmenschen,

die eine andere Lebensform gewählt haben; bessere, auch finanzielle Anerkennung der Erziehungsarbeit

Am Tag der Familienkonferenz stellten Dr. Kerstin Rock und Stefan Wink, beide vom ISM, die Ergebnisse der Online-Befragung vor. Die Beiden hatten die schwierige Aufgabe, direkt nach dem sehr gut vorgetragenen Vortrag von Prof. Werner Nell (Uni Halle/Wittenberg) anzutreten. Sein Thema: Situation von Familien heute – Leistungen, Belastungen, Herausforderungen. Er schlug einen Bogen im Vergleich von Familien damals und heute unter den Aspekten „Was ist eine Familie?“, „Funktion und Leistungen“, „Belastungen und Probleme“ sowie „Perspektiven für kommende Familienförderung“. Mit einem Augenzwinkern, aber auch verbal erhobenen Zeigefinger brachte er den Zuhörern die Sozialgeschichte der Gesellschaft gespickt mit aktuellen Daten der Familienforschung nahe.

Nachmittags wurden Fachforen angeboten, an denen die anwesenden Bürger je nach Interesse teilnehmen und über konkrete Probleme diskutieren konnten.

Forum I – Balance zwischen Arbeit und Familie mit Vertretern der Stadt, ZDF, IHK Mainz, DGB

Forum II – familienfreundliches Wohnen und Wohnumfeld mit Vertretern der Wohnbau Mainz, der Stadt, eines Architekturbüros, welches z.B. die Fritz-Bockius-Straße im MLK-Park und den Goetheplatz gestaltet hat

Forum III – Betreuung von Kindern und Heranwachsenden mit Mitarbeitern von Kindertagesstätten, Ferienbetreuung, Wigwam, vom Förderverein der Dr.-Martin-Luther-King-GS und der Stadt

Forum IV – Lokale und kommunale Teilnehmungsmodelle für Familien mit Vertretern verschiedener sozialer Bündnisse, Dt. Kinderschutzbund, Projekt Soziale Stadt und der ev. Kirche

Gegen 15.00 Uhr bestand bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit zum zwanglosen Gespräch über das Erlebte und Gehörte. Spontan wurden Kontakte geknüpft und Adressen ausgetauscht.

Ein direkter Kontakt mit allen Beteiligten war wohl auch möglich, da nur Wenige anwesend waren, die nicht einer der veranstaltenden Organisationen angehörten: Nur insgesamt zehn Bürger (sieben Frauen und drei Männer) fanden an diesem Tag den Weg ins Mainzer Rathaus.

Die 2. Mainzer Familienkonferenz – eine Möglichkeit zur Information und Mitbestimmung. Eine Chance, die vielleicht im nächsten Jahr genutzt wird.

Petra Hüttl

Interessierte NEWS-Leser können eine Zusammenstellung der Ergebnisse der Onlinebefragung anfordern beim Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., Kaiserstr. 31, 55116 Mainz, www.ism-mainz.de.



Termine

- 16.12.2004: 20:00 Uhr: Weihnachtsfeier des MLKP e.V. im PARKHAUS**
- 22.1.2005, 20:11 Uhr: Sitzung der Rizambaner in der Turnhalle der Dr. MLK-Schule**
- 29.1.2005, 11:11 Uhr: Ortsverwaltungserstürmung mit Sektstand vom MLKP e.V. in der Ortsverwaltung Mainz-Hartenberg**
- 5.2.2005, 20:11 Uhr: Fastnachtsparty des MLKP e.V. im PARKHAUS – Motto: Märchenwelt**

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr ist King-Park-Tag
 Wer will Neues erfahren, Nachbarn treffen oder kennen lernen? Oder ein Bier oder ein Wasser, Cola oder Saft trinken und dabei nett mit Anderen klönen? Das PARKHAUS steht jeden Donnerstag ab 20 Uhr für alle Nachbarn offen.

Jeden 5. des Monats: Treffen der Mitglieder der Tauschbörse

Achtung Autofahrer, liebe Besucher, verkehrsbedingte Behinderungen aufgrund von Heimspielen des

1. FSV Mainz 05 an folgenden Tagen:

11.12.2004 Mainz – 1.FC Nürnberg;

22.1.2005 Mainz – VfB Stuttgart;

5.2.2005 Mainz – Hertha BSC Berlin.

Alle Spiele jeweils Samstag um 15.30 Uhr.
 Änderungen nicht ausgeschlossen.



Leserbrief

Danke! – Heizkostenabrechnung 1997 bis 1999

Hurra! Im November ist die angekündigte Heizkostenerstattung eingetroffen. So haben wir sogar ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk erhalten!

Nun ist es mir ein Bedürfnis, jenen hiermit ausdrücklich meinen Dank auszusprechen, die dies überhaupt ermöglicht haben. Es sind dies Menschen aus unserem Wohngebiet, die sich dank ihrer Aufmerksamkeit, Kompetenz, Zähigkeit und Durchsetzungskraft erfolgreich eingesetzt haben und dabei nicht nur an sich selbst gedacht haben.

Herzlichen Dank im Namen aller, die genauso empfinden.

Ursula Göringer-Struwe, Abraham-Lincoln-Str.4, 25.11.2004

Viele Fotos unter anderem zum Martinsumzug, Ü 30 Party usw. sind im Internet zu sehen sind. Ein Blick auf unsere Seite lohnt sich!

www.king-park-verein.de

Aktuelle Informationen •
 Diskussionen im Forum • Termine
 • Arbeitsgruppen
 • Leserbriefe
 ... und vieles mehr



Die Vereinsseiten im Internet – schauen Sie mal rein!



An den
Martin-Luther-King-Park e.V.
 c/o Helga Zander-Ketterer
 Fritz-Bockius-Str. 10 • 55122 Mainz

- Ich/Wir möchte/n Mitglied im Verein werden. Bitte senden Sie mir/uns einen Aufnahmeantrag.
- Ich/Wir möchte/n zunächst mehr Informationen über den Verein.
- Ich beteilige mich an den Kosten für die NEWS und bestelle ein Abonnement.

Name

Straße

Wohnort

Telefon/Fax.....

e-Mail.....

Impressum

News • Zeitung des Martin-Luther-King-Park e. V.
 Herausgeber: MLKP e.V. c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708, die.huettls@msn.com

Redaktion:
 Petra Hüttl • diehuettls@msn.com
 Monika Linnig • monika_linnig@yahoo.de
 Achim Kaiser • Kaiser-Achim@web.de

Anschrift MLKP-News: c/o Petra Hüttl, Eduard-Frank-Straße 8, 55122 Mainz, Tel. 384708
 Layout: Georg Grothe • georg.grothe@arcor.de
 Druck: Copy Print, An der Allee 148, 55122 Mainz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
 Auflage: 900



Die Kosten für die Herstellung der MLK-News und News-extra tragen die Vereinsmitglieder über den Mitgliedsbeitrag. Nichtmitglieder können ein „Soli-Abo“ bestellen. Dieses kostet 5,-Euro im Jahr.

